

D175 Pseudogley aus Hochflutsedimenten über Buntsandstein-Schutt**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	D-S13	
Flächenanteil	70–80 %	
Nutzung	Nadelwald	
Relief	schmale Terrassenflächen an Trienzbach und Elz	
Bodentyp	Pseudogley, örtlich podsolig	
Ausgangsmaterial	Hochflutsediment über Buntsandstein-Schutt	
Bodenartenprofil	Ls2–4,Gr2–3	5–8 dm
	Ls4–Lts,Gr–fX3–4	6–>10 dm
	Lts,fX–mX5–6	
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	mittel tief bis tief, Unterboden schlecht durchwurzelbar	
Waldhumusform	typischer Moder bis rohhumusartiger Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter LN auf
	Unterboden	keine Angabe
Bodenreaktion	LN	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
	Wald	sehr stark sauer, stellenweise stark sauer
Bodenschätzung	keine Angabe	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet Braunerde-Pseudogley, Pseudogley-Braunerde und pseudovergleyte Parabraunerde-Braunerde; im Bereich quelliger Stellen, mit Grundwasserständen z. T. bis an die Geländeoberfläche, Quellengley und Anmoorquellengley

Kennwerte

Feldkapazität	gering bis mittel (230–330 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel (100–140 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden sehr gering bis gering
Wasserdurchlässigkeit	sehr gering
Sorptionskapazität	mittel (100–200 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	hoch	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel bis hoch (2.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: gering bis mittel (1.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.17	Wald: 2.17

Verbreitung und Besonderheiten

wenige Vorkommen nördlich von Limbach, im Bereich der Oberläufe von Trienzbach und Elz